

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung einer in Kupfer gestochenen Vorstellung des Erdbodens

Hähn, Johann Friedrich

Berlin, 1764

VD18 12544582

VIII. Charte von Franckreich.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190639

Num. 16.

Frankreich

1) Geogra-

phie.

2) Name.

VIII. Charte von Frankreich.

1. Fr. Das dritte Königreich, so wir betrachten wollen, soll seyn?

A. Frankreich. Dieses hieß ehedem Gallien. Nachher bekam es den Namen Frankreich, von den teutschen Völkern, den Francken, die sich dessen bemächtigten.

2) Gränzen.

2. Fr. Wir machen uns ferner bekannt?

A. Die Gränzen.

3. Fr. Diese sind?

1) Gegen Morgen: Teutschland, die Schweiz und Italien.

2) Gegen Mittag: Spanien und das mittelländische Meer.

3) Gegen Abend: abermals Spanien und das Atlantische Welt- Meer.

4) Gegen Mitternacht: die Niederlande und der Canal.

3) Grösse

4. Fr. Kan man die Grösse anzeigen?

A. Die Länge von der Normandie bis herunter nach Languedoc, soll 140 Meilen; und die Breite von Bretagne bis nach Bourgogne, soll auch 140 Meilen betragen.

5. Fr. Die größten Flüsse in Frankreich wären?

4) Flüsse.

A. Die Loire, Garonne, Rhone und Seine, wären die vornehmsten.

5) Eintheil.

der Pro-

vinz.

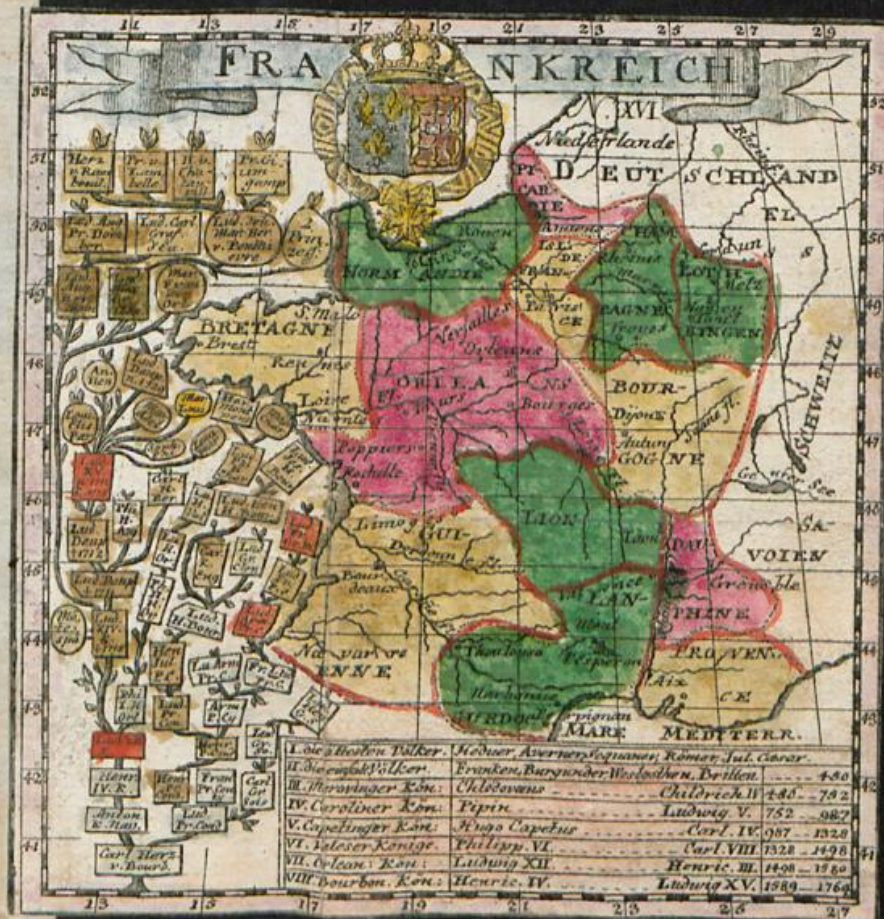
aa) Inner-

halb des

Reichs,

6. Fr. Wie macht man die Eintheilung der Staaten in Frankreich am füglichsten?

A. Frankreich bestehet 1) aus 12 Gouvernements, oder grossen Provinzen, es gehören aber



aber
reich.
7. Fr.
A.
man
3)
5) B
u
9) C
3
11)
8. Fr.
A. 1
Nor
ens.
5) S
né
In
Bor
11)
9. Fr.
2
zwei
mit
Ver
2
wo
3
Art

aber 2) auch noch andere Länder zu Frankreich.

7. Fr. Wie heißen die 12 Gouvernements?

a) die 12
Gouvernements.

A. Oben liegen: 1) Bretagne, 2) Normandie, 3) Piccardie.

Zur Rechten findet man: 4) Champagne, 5) Bourgogne, 6) die Dauphiné.

Unten ist: 7) die Provence, 8) Languedoc, 9) Guienne.

In der Mitte aber: 10) Isle de France, 11) Orleans, und 12) Lion.

8. Fr. Wer nennet mir von jeder Provinz die Haupt-Stadt?

A. 1) In Bretagne ist Rennes. 2) In der Normandie, Rouen. 3) In der Piccardie, Amiens. 4) In Champagne, Troyes (Rheims.) 5) In Bourgogne, Dijon. 6) In der Dauphiné, Grenoble. 7) In der Provence, Aix. 8) In Languedoc, Toulouse. 9) In Guienne, Bourdeaux. 10) In Isle de France, Paris. 11) In Orleans, Orleans. 12) In Lion, Lion.

b) Haupt-Städte.

9. Fr. Was besitzt Frankreich sonst noch vor Ländern?

bb) Aus-

A. In Europa, gehören Frankreich: 1) die hiesigen Staaten u. Städt. in den Herzogthümern Lothringen und Saar, mit den drei Bisthümern, Metz, Toul und Verdun.

2) Die Franche Comté oder Hochburgund, wo Besançon.

3) In den Niederlanden, die Grafschaft Artois, Stücke von Flandern, Hennegau, Namur;

1) Europa,

Namur; und mercket man a) von der Grafschaft Artois, die Städte: Arras, St. Omer 2c.

b) Von der Grafschaft Flandern: Douay, Ryssel, Dünkirchen.

c) Von der Grafschaft Hennegau: Cambray.

Von der Grafschaft Namur, Charlemont.

4) In Teutschland, a) Elsas, worin Strassburg, Solt Louis und Landau. b) Der Sundgau, wo Mühlhausen.

In America gehört Frankreich verschiedenes und sonderlich die Insuln Martinique, Guadaloupe, Mariegalante 2c.

3) Africa Ja Africa aber, die Insul Bourbon.

10. Fr. Wie stehet es um die Historie? Welche Hauptlinien hat man zu mercken?

II. Historie.

1) Die einfallenden Völker.

A. Auf dem Kupfer sind angemerket die ältesten Völker in Gallien. Diese waren die Galli, oder auch Celten, die Sedner, Avernier, Sequaner, die Römer; denn Julius Cäsar brachte meist ganz Gallien unter die Römische Boethmäßigkeit.

11. Fr. Wer folget?

a) Die alten Völker.

A. Die alten Völker, welches meistens Teutsche waren, die in Gallien eindrangen, und den Römern nach und nach das Land wegnahmen. Die vornehmsten sind: die Westgothen, Burgundioner, Britten und Francken.

13. Fr.

12. Fr. Wie ging es nachher?

A. Frankreich bekam seine eigene Könige. ^{2) Die Könige.}
Die ersten Könige wurden die Merovingische ^{a) Merovingische.}
genennet, weil der Groß-Vater des Chlodovichs I. als des ersten berühmten Königs in Frankreich, Meroväus hieß.

13. Fr. Waren dieses Könige von ganz Frankreich?

A. Chlodovich I. hatte wol meist ganz ^{1. Vom größten Theil Frankreich.}
Frankreich innen, allein nach seinem Tode wurde es unter seine 4 Söhne zertheilet.

14. Fr. Wie heißen die 4 Söhne, und was bekam jeglicher zu seinem Antheil?

- A. 1) Theodorich I. wurde König zu Metz. ^{2. von Metz.}
2) Chlodomir, König von Orleans. ^{Orleans.}
3) Childebert, König zu Paris, und ^{Paris.}
4) Chlotarius I. König zu Soissons. ^{Soissons.}

15. Fr. Wurden diese kleine Königreiche nicht wieder vereinigt?

A. Ja, unter dem Könige Dagobert I. Dieser ^{3. von Austrasien u. Neustrien.}
hatte aber zween Prinzen. Sigbert wurde König von Austrasien: Chlodovich II. aber König von Neustrien. So hießen die beyden grossen Theile, in welche Frankreich getheilet wurde.

16. Fr. Blieb es dabey?

A. Chlotarius III. und sonderlich Childe- ^{4. vom ganzen Reiche; deren}
rich II. bekamen wieder alles zusammen, und besaßten die Monarchie.

17. Fr. Wie werden die Könige vom Chlotarius III. an, in der Ordnung folgen?

- A. 1. Chlotarius III. 2. Childerich II. ^{a) Namens}
3. Dagobert

3. Dagobert II. 4. Theodorich III. 5. Chlodovich III. 6. Childebert III. 7. Dagobert III. 8. Childerich III. 9. Chlotarius IV. 10. Theodorich IV. 11. Childerich IV. welcher abgesetzt und in ein Kloster gesteckt wurde.

18. Fr. Wer setzte ihn aber ab?

b) Absetzung.

A. Pipinus, ein Herzog von Austrasien, setzte, mit des Papstes Zacharia's Bewilligung, diesen Childerich IV. ab, und schwang sich auf den Thron.

Dieser Pipinus, war der Vater Carls des Grossen, unter welchem herrschte das Reich so mächtig wurde. Und dessen Geschlecht folgte da weiter, bis auf den Ludwig V.

19. Fr. Wie folgen die Carolingischen Könige auf einander?

b) die Carolingischen Könige.

A. 1. Pippin, der Vater Carls des Grossen. 2. Carl der Grosse. 3. Ludwig I der Fromme. 4. Carl II. 5. Ludwig II. 6. Ludwig III. 7. Carolomann. 8. Carl III. (Ludo, Graf von Paris.) 9. Carl IV. (Robert, Graf zu Paris.) (Ludo'ph, Herzog von Burgund.) * 10. Ludwig IV. 11. Lotharins. 12. Ludwig V. welches der letzte aus diesem Stamme war.

20. Fr.

* Die in Clammern eingeschlossene Könige, waren keine Carolinger. Sie sollen von Wirtelind, dem Herzoge in Sachsen, herkommen.

20. Fr. Also wird eine neue Familie der Könige in Frankreich folgen?

A. Man hat die Capetingischen Könige zu merken. c) die Capetingische Könige.

21. Fr. Woher stammen diese Könige, und von wem haben sie den Namen?

A. Von Hugo Capetus, welcher des vorhin gedachten Königs Roberts Enkel, und des Herzogs von Burgund, Hugo des Grossen, Sohn war, und mit Ausschließung des noch übrigen Carolingers, Carls, Herzogs von Lothringen, eines Bruders des Königs Lotharius, König von Frankreich wurde. a. Abstammung und Thronf.

22. Fr. Hat man viele Könige aus dieser Familie zu merken?

A. Es sind derselben 14. Sie folgen auf einander also: 1. Hugo Capetus. 2. Robert. 3. Heinrich I. 4. Philipp I. 5. Ludwig VI. 6. Ludwig VII. 7. Philipp II. 8. Ludwig VIII. 9. Ludwig IX. 10. Philipp III. 11. Philipp IV. 12. Ludwig X. 13. Philipp V. 14. Carl IV, welcher ohne männliche Erben starb. b. Namen.

23. Fr. Hier wird sich wieder eine neue Familie anfangen?

A. Das Haus Valois kommt zur Regierung. Denn Philipp III. der Kühne hatte 2 Prinzen, Philipp IV. den Schönen, und Carl, Grafen von Valois. Da nun Philipps IV. Söhne, die Könige Ludwig X. Philipp V und Carl IV. ihre männliche Erben frühzeitig versterben hatten, gelangte der Prinz des Grafen Carls d) Könige aus dem Hause Valois.
1. Thronfolge.
welches

welches eben Philippus VI. Valesius war, auf den Thron.

24. Fr. Wie viel Könige zählet man von dieser Familie?

2 Namen. A. Es sind derselben 7. Sie folgen also:
1) Philipp VI. 2) Johann. 3) Carl V.
4) Carl VI. 5) Carl VII. 6) Ludwig XI.
Carl VIII.

25. Fr. Starb Carl VIII. auch ohne männliche Leibes-Erben?

aus dem Hause Orleans. A. Er hatte zwar zwey Prinzen, sie starben aber in ihrer Kindheit. Es kam deswegen seiner Schwester Mann Ludwig, ein Enkel des Ludwigs, Herzogs von Orleans, der ein Sohn Carls V und Bruder Carls VI. war, zur Regierung; daher fängt sich nun das Haus Orleans an.

26. Fr. Wie heißen die Könige aus diesem Hause?

2 Namen. A. 1. Ludwig XII. 2. Franciscus I. 3. Heinrich II. 4. Franciscus II. 5. Carl IX. 6. Heinrich III.

27. Fr. Hat man noch eine Familie in Frankreich zu mercken?

aus dem Hause Bourbon. A. Die jetzigen Könige stammen aus dem Hause Bourbon. Philipp II. aus dem Capetinis- gischen Geschlechte, hatte einen Bruder, Robert Graf von Clermont, dessen Sohn Ludwig, ein Herzog von Bourbon war. Und von diesem Ludwig stammte endlich Antonius ab, welcher König von Navarra wurde, dessen Prinz Heinrich nach Absterben des Heinrichs III. die Krone von Frankreich erlangte. Daher sich die Könige von Frankreich

Frankreich noch jetzt, König von Frankreich und Navarra zu nennen pflegen.

28. Fr. Heinrich IV, fängt also die Bourbonische Königl. Linie an? Wie heißen die übrigen?

A. Ludwig XIII. Ludwig XIV. der Gr.²⁾ Name Ludwig XV. der jetztregierende König.

29. Fr. Könnte man nicht nach der Chronologie anzeigen, wenn jedes Haus angefangen und aufgehört?

A. Auf dem Kupfer sind die Jahre bey jeder Linie beygefüget. ^{m) Chronologie,}

Die erste Periode, darin die Celten, Gallier, Seducer, Besitzer waren, kan nach der Zeit nicht genau bestimmt werden. ^{a) 1te Per}

Die andere Periode, vom 1sten Säk. bis ins 5te der Römer, Westgothen, Britten, Burgundier und Franken, von welchen letzten der Name Frankreich entstanden, da sich die Britten oder Bretagner dem Clodovich gar unterworfen, als er die Monarchie bekommen. ^{b) 2te Per Säk. 1. 5.}

Die dritte Periode gehet von 486 an, bis 752, da der letzte Merovingische König, Childerich IV. von dem Pipin abgesetzt wurde. ^{c) 3te Per. bis 752.}

Die vierte Periode fänget sich von 752 an bis 987. da sich mit Ludwig V der Carolingische Stamm endiget. ^{d) 4te Per. bis 987.}

Die fünfte Periode ist die Zeit, da die Capetinger auf dem Thron waren, von 987, bis 1328. 1328, nachdem Carl der Schöne, ohne männliche Leibes Erben abgieng. ^{e) 5te Per bis 1328.}

Die sechste Periode dauert von Philipp VI. bis 1498. ^{f) 6te Per. bis 1498.}

Valesius 1328. bis 1498. in welchem Jahre der letzte valesische König, Carl VIII. starb.

3) 7te Per. Die siebente Periode der Könige aus dem
bis 1589. Hause Orleans, geht von Ludwig XII. 1498
bis 1589. da Heinrich III. der letzte aus diesem
Hause, von einem Dominicaner-Mönch, Jacob
Clemens, ermordet wurde.

4) 8te Per. Die achte Periode fängt sich an 1589 mit
bis jetzt. Heinrich IV. aus dem Hause Bourbon, und
dauert noch jetzt 1764, mit Ludwig XV. fort.

30. Fr. Kan man die jetztlebende königliche Familie
IV) Genea. nach der Genealogie vorstellen?
logie.

A. Es kan in einer genealogischen Stammtafel süglich geschehen. Auf dem Kupfer wird man einen grossen Stammbaum antreffen.

a) Stammbaum. 31. Fr. Aber ist die königl. Familie so weitläufig?

A. Im obigen Stammbaum sind die Prinzen vom Geblüt mit vorgestellt, und man kannt viererley Familien daran sehen.

1) des kön. 1) Das jetztflorirende königl. Haus.
Hause.

2) Orleans 2) Die Prinzen und Herzoge aus dem
Hause Orleans.

3) Conde 3) Die Prinzen und Herzoge aus dem
und Conty. Hause Conde und Conty.

4) der nat. 4) Ludwigs XIV. natürliche Kinder und
Kinder. ihre Nachkommen.

32. Fr. So kan man auch vier besondere Stammtafeln machen?

A. Das kan man thun. Die königl. Familie
b) Stammtafeln. wird aus folgender Stammtafel zu erschen seyn.
Ludw.

von Frankreich.

Ludwig XIV. der Grosse, geb. 1638. R. 1643. st. 1715.

Gem. Maria Theresia, Philipp IV. R. v. Sp. T. geb. 1638. verm. 1660. st. 1683.

Ludwig, Dauphin, geb. 1661. st. 1711.

Gem. Maria Anna, Ferdinandi Maria, C. i. B. T. geb. 1660. verm. 1680. st. 1690.

Ludwig, H. v. B. geb. 1682. Dauphin 1711. st. 1712

Philipp V. H. v. A. u. R.
v. Spanien.

G. Maria Adelh. Biet. Amadei li. H. v. S. T. geb. 1685. verm. 1697. st. 1712

Ludwig, H. v. B. geb. 1707.

Ludwig XV. geb. 1710. Dauphin 1712. R. 1715. gec. 1722. maj. 1723.

Dauphin 1712. st. 1712.

G. Maria Cathar. Soph. Felicitas, Stanislai R. i. P. T. geb. 1703. verm. 1725.

Louisa Elisab. Zwill. Anna Henr.

Ludwig, Dauphin geb. 1729

Maria Adl. Victoria Sophia Louisa

geb. 1727. Gem. geb. 1727.

G. 1. Mar. Ther. Ant. Raph. Philip V.

heid, geb. Louisa Philipp Maria

Philipp H. v. P. st. 1727.

R. v. Sp. T. q. 1726 v. 1744. st. 1746.

1732. Maria Elisabeth geb.

und G. 1739.

2. Mar. Josepha, Aug. III. R. v. P.

Theres. Justina, 1737.

T. geb. 1731. verm. 1747.

g. 1733. g. 1734.

1.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

2.

Maria There
sia, geb. 1746.
st. 1748.Mar. Zephyri
na, Mad. Ro.
yale, g. 1750.
st. 1755.Lud. Jos. Kav.
H. v. Bourgo.
gne, g. 1751.
st. 1761.Kaver. H. v.
Aquitainen,
geb. 1753.
st. 1754.Ludw. Aug.
H. v. Berry,
geb. 1754.Lud. Stanisł.
Kaver. Gr. v.
Provence, g.
1755.Carl Phil.
Graf von
Artois, g.
1757.Maria
Adelh.
g. 1759.

33. St.

re m 8 n b it d s " d

33. Fr. Was könnte die andere genealogische Tabelle vorstellen?
 A. Das Haus Orleans, mit denen daraus abstammenden Prinzen. 3. E.

Heinrich IV. der Große, geb. 1553. R. i. N. 1562. R. i. F. 1589. erschoten 1610.

G. 1. Margaretha, Heinrich II. R. i. F. E.

2. Maria Medicea, Franz. H. i. F. E.

Ludwig XII. geb. 1601. R. 1610. st. 1643.
 Gem. Anna Maria Mauricia, Philipp III. R. i. S. E.

Gasto Joh. Baptista, H. v. Orleans, geb. 1608. st. 1660.
 mit welchem das alte Haus Orleans ausstirbt.

Ludwig XIV. geb. 1638.
 R. 1643. st. 1715.

Philipp I. H. v. D. Stifter des neuen Hauses, geb. 1640. st. 1701.

G. 1. Henrica, Carl I. R. i. E. E. geb. 1644. verm. 1661. st. 1670.

2. Charlotte Elisabeth, Carl Ludwigs, E. i. P. E. geb. 1652. verm. 1671. st. 1722.

I.
 Maria Louisa,
 Gem. Carl. II.
 R. i. S.

I.
 Anna Maria
 G. Diet. Amad. II.
 H. v. S.

2.
 Philipp II. H. v. E. geb. 1674. H. v. D. 1701. reg. 1715: 1722. st. 1723.
 Gem. Francisca Maria, Ludwig XIV. II. E. geb. 1681.
 verm. 1692. st. 1709.

2.
 Elisab. Charlotte,
 G. Leopold Joseph
 Carl H. i. E.

Charlotte Aigle v. Valois, g. 1700.
 G. Franc. Maria, H. v. M. 1720.

Ludwig, H. v. E. g. 1702. H. v. D. 1723. st. 1752.
 G. Augusta Maria Johanna, Ludw. Wilh. M.
 i. B. v. E. geb. 1704. verm. 1724. st. 1726.

Carl de St. Albin, g. 1698. von
 der Dem. Florensa. Erzbisch. zu
 Cambray 1723.

Ludwig Philipp, H. v. E. geb. 1725. succed. 1752.

G. Louise Henr. Ludw. Armand, Pr. v. Bourb. Conty E. geb. 1726. verm. 1743. st. 1759.

Ludwig Phil. Joseph, Duc de Chartres, geb. 1747.

Mademoiselle d'Orleans, geb. 1750.

74. Fr.

von Frankreich.

34. Fr. Kommen noch mehr solche Tabellen?

W. Wir müssen die Prinzen von Conde und Conty nicht vergessen. Ihre Stamm-Tafel wird uns zeigen, welches die Prinzen von Conde und Conty seyn. Z. E.

Carl, Herzog von Vendome, ft. 1537.

und stammet ab von Ludwig IX. R. i. Fr. jüngsten Sohne, Nob. Gr. v. Clerm. und Stammhörn des Hauses Bourbon.

Anton, H. v. B. geb. 1518. R. i. N. 1555. ft. 1562. Carl, Cardinal. ft. 1590. Ludwig I. Pr. v. Conde, geb. 1530. ft. 1569.

Heinrich IV. R. i. N. n. Fr. Heinrich I. Pr. v. Conde, geb. 1552. ft. 1588. Franc. Pr. v. Conty, geb. 1558. ft. 1614. Carl, Gr. v. Soissons, geb. 1566. ft. 1612.

Ludwig XIII.

Heinrich II. Pr. v. Conde, geb. 1588. ft. 1646.

Lud. Gr. v. S. g. 1604. ft. 1641.

Ludwig XIV.

Lud. II. Pr. v. Conde, H. E. g. 1621. ft. 1686. Arm. Pr. v. Conty, H. E. g. 1629. ft. 1666.

Ludwig XV.

Heinrich Julius, Pr. v. E. geb. 1643. ft. 1709

Ludw. Armand, P. v. E. geb. 1661. ft. 1685.

Franc Ludw. P. v. E. g. 1664. affect. Polen 1697. ft. 1709.

Ludw. Heint. Rit. v. Soissons, ein natürlicher Sohn, geb. 1640. ft. 1703.

Lud. III. H. v. Bourb. g. 1668. ft. 1700.

G. Louisa Francisca Ludw. XIV. nat. L. von der Montspan. geb. 1673. verm. 1685. ft. 1743.

Ludw. Armand, geb. 1695. ft. 1727.

Ludwig Heinrich, Carl Gr. v. Charolois, Ludw. Gr. v. Clermont, g. 1692. ft. 1740. geb. 1701. geb. 1700. Abt. 1717.

com. in Deutschl.

Ludw. Joseph de Bourbon, Pr. v. Conde, g. 1736.

1758.

G. Charl. Gottfr. Elisabeth, Carl v. Nohan, Fürst v. Soubijs, alt. L. g. 1737 v. 1753. ft. 1760.

Ludwig Franz, geb. 1717.

G. Louisa Diana, Philipp II. H. v. D. E. geb. 1716. verm. 1732. ft. 1736.

Ludwig Franz Joseph, Gr. de la Marche, geb. 1734. Grm. Fortunata Maria von Este, Franz III. Herzog von Modena Tochter, geb. 1731. verm. 1759.

Maria, Madem. de Bourbon, Herz. v. Bourbon, Madem. de Bourbon, geb. 1755. ft. 1759. geb. 1756. geb. 1757.

35. Fr.

Die VIII. Chartre

90

35. Fr. Ist nichts mehr aus der Genealogie zu merken?
 A. Wir wollen noch die natürlichen Kinder des Ludwig XIV. von der Montepan kennen lernen.

Ludwig XIV. König in Fr.
 Maitresse, Marquise de Montespan.

Louisa Francisca,
 geb. 1673 st. 1743.
 G. Lud. III. H. v. Bourbon.
 st. 1710.

Ludw. August, Herzog
 von Maine, geb. 1676.
 st. 1736.

Ludwig Alexander, Graf
 von Thoulouse, g. 1678.
 st. 1737.

Maria Francisca, geb. 1677.
 G. Philipp II. H. v. Orleans,
 st. 1749.

Ludwig August,
 Pr. von Dombes,
 geb. 1700.

Ludwig Carl,
 Gr. v. En, geb.
 1701.

Ludwig Joh. Maria, H. v. Penthièvre,
 Groß Admiral v. France, geb. 1725.
 G. Mar. Ther. Felic. Herz. v. Modena, Frank Maria, E.
 verm. 1744. † 1754.

N. Herz. v. Rambouillet,
 geb. 1746. st. 1749.

Ludw. Alexander, Pr.
 v. Lamballe, g. 1747.

Joh. Maria de Bourbon,
 Herz. v. Chateaufvillain,
 geb. 1748. † 1755.

N. Pr. v. Guingamp, g. 1750.
 Prinzess geb. 1751. † 1753.
 Prinzess geb. 1753.
 Ludw. Maria Fel. geb. 1754.
 st. gleich

36. Fr.

36. Fr. Zu was Ende führet man dieses so weitläufig an?

A. Damit man die Prinzen vom Geblüt, welche so oft in den Zeitungen vorkommen, und so verschiedene Namen führen, besser kennen lerne.

37. Fr. Genug von der Genealogie. Wenn auch v) heraldisch etwas von der Heraldic vorkäme?

A. Auf der Charte stehen 2 zusammengefügte Schilde, mit der königl. Crone bedeckt und mit einem Ordens-Bande umgeben.

38. Fr. Was ist zur Linken vor ein Wappen?

A. Es ist das Wappen von Frankreich, welches 3 goldene Lilien (2 und 1 gesetzt) im blauen Felde führt.

39. Fr. Was stellet das zur Rechten vor?

A. Dieses ist das Wappen von Navarra. Es stellet ins Gevierte, als ein ordentliches Andreas-Creuz gekante Ketten-Glieder, mit Knöpfen, in einem rothen Felde vor. In der Mitte ist ein grüner Smaragd.

40. Fr. Welche Orden sind in Frankreich bekannt?

A. Es sind 5 Ritter-Orden bekannt. Als:
1. Der Orden des heiligen Michaels, welchen Ludwig XI. 1469. dem Erz. Engel Michael zu Ehren errichtet, welcher der Beschirmer von Frankreich seyn soll. Ludwig XIV. erneuerte ihn 1665.

2. Der Orden des heiligen Geistes, welches der vornehmste in Frankreich ist. König Heinrich III. hat ihn 1579 am 1 Pfingsttage gestiftet. Und dieser steht auf dem Kupfer.

3. Der